

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen

rGB Nienburg

A27-10-6826 / 20-400 (AS 28 Walsrode-Süd)

**Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der „Böhme“) und
Neubau Bauwerk 3353/54
(Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)**

FESTSTELLUNGSENTWURF

-Regelungsverzeichnis-

<p>Aufgestellt</p> <p>Nienburg, den 15.07.2019</p> <p>Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Nienburg –</p> <p>im Auftrage: gez. Winkler</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
		Zuwegungen	a) wie bisher b) außerhalb der Grundstücksgrenze der Straße die Anlieger (E) und (U) auf Straßengrund die Anlieger (U)	Rechtmäßig angelegte Zufahrten und Zugänge werden, auch wenn sie aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Bauwerksverzeichnis nicht aufgeführt sind, soweit notwendig, im Benehmen mit den Anliegern wieder hergestellt oder in gleichwertiger Bauweise neu hergestellt. Für entfallende Zufahrten wird, soweit möglich, anderweitiger Ersatz geschaffen. Sollte dies nicht möglich sein, werden die betroffenen Anlieger entschädigt. Die Baukosten trägt der Träger der Straßenbaulast, soweit nicht durch andere Regelungen es dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.
		Einfriedungen	a) und b) wie bisher	Die Grundstückseinfriedungen werden, wenn notwendig, beseitigt und entschädigt. Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.
		Leitungen	a) und b) wie bisher	Rechtmäßig hergestellte Leitungen aller Art (Versorgungsleitungen, Kanalisation, Dränungen u. ä.), die aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Bauwerksverzeichnis nicht aufgeführt sind, hat der Leitungseigentümer im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Die Kostenregelung bestimmt sich nach den Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen. Für Fernmeldeleitungen gilt das Fernmeldegesetz in der letztgültigen Fassung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1	7+325 bis 8+020	Strecken Anpassung der BAB A 27 im Bereich der Anschlussstelle Walsrode-Süd	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Eine Änderung der Gradienten im Bereich des Bauwerkes 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke) hat zur Folge, dass die BAB A 27 vor und nach dem Brückenbauwerk geringfügig an die neuen Höhen- und Querneigungsverhältnisse angepasst werden muss. Die Anpassung erfolgt regelgerecht nach RAA 2008.</p> <p>Die Anpassungslänge für den Bereich von Bau-km 7+325 bis 8+020 beträgt 695 m.</p> <p>Die BAB A 27 erhält einen Regelquerschnitt RQ 31 bzw. auf den Brückenbauwerken den RQ 31 B unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfädelungstreifen der Anschlussstelle. Die Ein- und Ausfahrtrampen werden den neuen Höhenverhältnissen angepasst und wieder an den Bestand angeschlossen.</p> <p>Die Kosten für die Anpassung der BAB A 27 trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der BAB A 27 obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2	7+622	Herstellung eines Ersatzneubaus einer bestehenden Kreuzung mit der Bahnstrecke Hannover – Buchholz und der Landesstraße L 190	<p>Bahnstrecke: a) und b) DB Netz AG (E/U)</p> <p>L 190: a) und b) Land Niedersachsen (E/U)</p>	<p>Die A 27 kreuzt die eingleisige, nicht elektrifizierte Bahnstrecke, Streckennummer 1711,1712, bei Bahn-km 18,682 und die parallel zur Bahnstrecke verlaufende Landesstraße L 190.</p> <p>Beide Verkehrswege werden durch das 2-feldrige Brückenbauwerk Nr. 3353/54, Brücke im Zuge der A 27 über die Bahn und die L 190, überspannt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bauwerk Nr. 3353/54: a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das bestehende Bauwerk wird abgebrochen und wird mit den folgenden Abmessungen neu errichtet:</p> <p> Lichte Weite = 12,00 m (Bahnstrecke) Lichte Weite = 16,05 m (L 190) Lichte Höhe > 4,90 m (Bahnstrecke) Lichte Höhe > 4,70 m (L 190) Kreuzungswinkel = 51,10 gon </p> <p>Die Kosten für die Kreuzung mit der L 190 und der Bahnstrecke trägt gemäß § 12 (1) FStrG und §12 EKrG die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der unterführten Verkehrswege verbleibt jeweils bei dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerkes obliegt gemäß § 13 (2) FStrG und § 14 (1) in Verbindung mit §14 (3) EKrG der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
3	7+896	Herstellung eines Ersatzneubau einer bestehenden Kreuzung mit der Böhme	Böhme: a) und b) wie bisher Bauwerk Nr. 3352: a) und b)	<p>Die A 27 überquert die Böhme.</p> <p>Die Böhme wird durch das 3-feldrige Brückenbauwerk Nr. 3352, Brücke im Zuge der A 27 überspannt.</p> <p>Das bestehende Bauwerk wird abgebrochen und wird mit den</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
			Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	folgenden Abmessungen neu errichtet: Lichte Weite = 67,75 m Lichte Höhe > 4,70 m Kreuzungswinkel = 82,30 gon Die Kosten für die Kreuzung mit der Böhme trägt gemäß § 12 (1) FStrG die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Böhme verbleibt bei dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung des Bauwerkes obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
4	7+300 bis 7+610	Erschließung der Baustelle, nordöstlich der L 190 und der Bahnstrecke über Flurstücke in der Gemarkung Düshorn, Flur 8: Flurstück 235/3 Flurstück 9/2	a) und b) wie bisher	Nordöstlich der L 190 und der Bahnstrecke parallel zur BAB A 27 erfolgt die Erschließung der Baustelle (vom Bauanfang bis zum BW 3353/54) über folgende Flurstücke: Fl.st. 235/3, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 8/2, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt den bisherigen Eigentümern.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
5	7+300 bis 7+610	Erschließung der Baustelle, südöstlich der L 190 und der Bahnstrecke über Flurstücke in der Gemarkung Düshorn, Flur 8: Flurstück 237/2 Flurstück 345/240 Flurstück 9/4 Flurstück 9/5	a) und b) wie bisher	Südöstlich der L 190 und der Bahnstrecke parallel zur BAB A 27 erfolgt die Erschließung der Baustelle (vom Bauanfang bis zum BW 3353/54) über folgende Flurstücke: Fl.st. 237/2, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 345/240, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 9/4, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 9/5, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt den bisherigen Eigentümern.
6	7+875	Erschließung der Baustelle, Widerlager BW 3352 östlich der Böhme über Flurstücke in der Gemarkung Düshorn, Flur 8: Flurstück 247/1 Flurstück 243/1 Flurstück 243/2 Flurstück 243/3 Flurstück 246/4	a) und b) wie bisher	Die Erschließung der Baustelle für die Herstellung des östlichen Widerlagers des BW 3352 (Unterführung der Böhme) erfolgt über folgende Flurstücke: Fl.st. 247/1, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 243/1, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 243/2, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 243/2, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 243/3, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Fl.st. 246/4, Flur 8, Gemarkung Düshorn Stadt Walsrode Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird der ursprüngliche

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Zustand wiederhergestellt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt den bisherigen Eigentümern.
7	7+915	Erschließung der Baustelle, Widerlager BW 3352 westlich der Böhme über Flurstücke in der Gemarkung Düşhorn, Flur 8: Flurstück 31/4 Flurstück 34/2		Die Erschließung der Baustelle für die Herstellung des westlichen Widerlagers des BW 3352 (Unterführung der Böhme) erfolgt über folgende Flurstücke: Fl.st. 31/4, Flur 8, Gemarkung Düşhorn Stadt Walsrode Fl.st. 34/2, Flur 8, Gemarkung Düşhorn Stadt Walsrode Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt den bisherigen Eigentümern.
8	7+325 bis 7+622	Fahrbahnentwässerung BAB A 27 Bauwerksentwässerung BW 3353/54	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Oberflächenentwässerung für den auszubauenden Bereich erfolgt über neu herzustellende Versickerungsmulden am Böschungsfuß. Das anfallende Oberflächenwasser auf dem Überbau des Bauwerkes bis zum Mittelpfeiler wird über Brückenabläufe, Sammelleitungen mit Schächten und Kaskaden in die Versickerungsmulden geleitet. Versickerungsmulde SM 04 für die Richtungsfahrbahn (RiFa) Bremen und Versickerungsmulde SM 05 für die RiFa Hannover.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				(s.a. Lageplan zur Oberflächenentwässerung <i>Unterlage 8</i> sowie entwässerungstechnische Berechnungen <i>Unterlage 18</i>) Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
9	7+320 bis 7+550	Verlegung Ableitgraben	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Für die Herstellung der Versickerungsmulde SM 05 muss der bestehende Ableitgraben am südwestlichen Böschungsfuß der BAB A 27 verlegt werden. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
10	7+622 bis 7+730 7+785 bis 8+020	Fahrbahnenentwässerung BAB A 27 Bauwerksentwässerung BW 3353/54 BW 3352 Einfahrrampe Hannover Einfahrrampe Bremen Ausfahrrampe Hannover	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Oberflächenentwässerung der BAB A 27, der Einfahrampen Hannover und Bremen, der Ausfahrrampe Bremen, des Bauwerkes 3352 und des Bauwerkes 3353/54 ab Mittelpfeiler erfolgt über die neu herzustellende Versickerungsmulde SM 03 am Böschungsfuß der Einfahrrampe Hannover. Das anfallende Oberflächenwasser auf dem Überbau der Bauwerke, der Einfahrrampe Bremen und der Ausfahrrampe Hannover wird über Brückenabläufe, Sammelleitungen mit Schächten und Kaskaden in die Versickerungsmulde geleitet. Die Oberflächenentwässerung nach dem Bauwerk 3352 ab Bau-km 7+940 bis 8+020 (Bauende) erfolgt über neu herzustellende Ableitgräben auf der Böschungsschulter mit Einleitung in die Sammelleitung der Bauwerksentwässerung. (s.a. Lageplan zur Oberflächenentwässerung <i>Unterlage 8</i>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				sowie entwässerungstechnische Berechnungen <i>Unterlage 18</i>) Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
11	7+678 bis 7+800	Fahrbahnentwässerung BAB A 27 RiFa Bremen Ausfahrrampe Bremen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Oberflächenentwässerung der RiFa Bremen und der Ausfahrrampe Bremen erfolgt über die Versickerungsfläche FV01 am Böschungsfuß der Ausfahrrampe. Die Fläche ist vorhanden. (s.a. Lageplan zur Oberflächenentwässerung <i>Unterlage 8</i> sowie entwässerungstechnische Berechnungen <i>Unterlage 18</i>) Die Unterhaltung Versickerungsfläche obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
12	7+745 bis 7+836	Fahrbahnentwässerung BAB A 27 RiFa Bremen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Oberflächenentwässerung der RiFa Bremen erfolgt über die die Versickerungsmulde SM 01. (s.a. Lageplan zur Oberflächenentwässerung <i>Unterlage 8</i> sowie entwässerungstechnische Berechnungen <i>Unterlage 18</i>) Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
13	7+709 bis 7+794	Fahrbahnentwässerung BAB A 27 RiFa Hannover	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Oberflächenentwässerung der RiFa Hannover erfolgt über die die Versickerungsmulde SM 02. (s.a. Lageplan zur Oberflächenentwässerung <i>Unterlage 8</i> sowie entwässerungstechnische Berechnungen <i>Unterlage 18</i>) Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben A 27 AS Walsrode Neubau Bauwerk 3352 (Unterführung der Böhme) und Neubau Bauwerk 3353/54 (Unterführung der L 190 und Bahnstrecke)				Unterlage: 11 Datum: 30.04.2019
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				(Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
14	7+811	Verlegung Notrufsäule RiFa Bremen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Durch die Anpassung der BAB A 27 RiFa Bremen muss die Lage der vorhandenen Notrufsäule und der Kabelanlagen geringfügig verlegt werden. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
15	7+730	Verlegung Notrufsäule RiFa Hannover	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Durch die Anpassung der BAB A 27 RiFa Bremen muss die Lage der vorhandenen Notrufsäule und der Kabelanlagen geringfügig verlegt werden. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Ihr obliegt auch die Unterhaltung.
16	0+118 bis 0+210	Anpassung der L 190 mit Radweg	a) und b) Land Niedersachsen (Landesstraßenverwaltung) (E/U)	Durch den Ersatzneubau des Bauwerkes 3353/54 sind Anpassungen an der unterführten Landesstraße L 190 und den längsverlaufenden Radweg erforderlich. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt dem Land Niedersachsen.